

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 48.

Dresden, am 27. Mai.

1852.

Achtundvierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 12. Mai 1852.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Vortrag von Seiten der vierten Deputation über die Petition der Landgemeinde Niedereula und Genossen wegen Erhöhung der Vergütung der Militairleistungen. — Berathung darüber und Beschlusfassung. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über den Antrag des Abg. Dehmichen aus Choren, eine Abänderung der §. 152 der Landtagsordnung betr. — Schlussabstimmung.

Die Sitzung beginnt $\frac{1}{2}$ 12 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Friesen und des Regierungskommissars v. Beschau, sowie in Anwesenheit von 29 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die vorige Sitzung vom Secretair Starke aufgenommenen Protocolls, welches auf Anfrage des Präsidenten von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Graf Stolberg-Stolberg und Meinhold mit vollzogen wird.

Präsident v. Schönfels: Es befinden sich vier Nummern auf der Hauptregistrate.

(Nr. 294.) Protocollauszug der zweiten Kammer vom 10. Mai 1852, die Berathung über die Positionen 23 bis 26 des Budgets der Staatseinkünfte betreffend.

Präsident v. Schönfels: Es ist kein Zweifel, daß dieser Gegenstand an die zweite Deputation zu gelangen hat und ich frage die Kammer: ob sie sich mit diesem Vorschlage einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 295.) Protocollauszug derselben von demselben Tage, die Beschlüsse über die bei dem Ausgabebudget bezüglich des Militair-, sowie des Finanzdepartements vorwaltenden Differenzpunkte enthaltend.

Präsident v. Schönfels: Gelangt zu den Acten, da diese über die gedachten Differenzpunkte bereits Beschluß gefaßt worden und der Gegenstand dem zu Folge erledigt ist.

(Nr. 296.) Allerhöchste Decret vom 10. Mai 1852, den Schluß des gegenwärtigen Landtags betreffend.

Präsident v. Schönfels: Dieses allerhöchste Decret wird vorzulesen sein.

(Der Vortrag erfolgt, s. dasselbe L. R. Nr. 67. S. 1597.)

L. R. (4. Abonnement.)

Es würde nun dieses allerhöchste Decret noch an die zweite Kammer zu gelangen haben.

(Nr. 297.) Bericht der ersten Deputation über das königliche Decret, die Erleichterung der Erbverwandlungen betreffend.

Präsident v. Schönfels: Befindet sich bereits im Druck, wird heute Nachmittag vertheilt werden und kommt morgen auf die Tagesordnung. Herr D. Harleß ist immer noch unwohl und hat sich deshalb für die heutige Sitzung abermals entschuldigt. Etwas Weiteres habe ich nicht mitzutheilen, wir gehen daher zur

Tagesordnung

über und Herr Referent Bürgermeister Wimmer wird die Güte haben, uns einen mündlichen Vortrag der vierten Deputation zu erstatten, die Petition der Gemeinde Niedereula betreffend.

Referent Bürgermeister Wimmer: Veranlassung zu der jetzt zu referirenden Petition giebt den Petenten §. 16 des Gesetzes vom 11. September 1843, die Ausführung der Bestimmungen der §. 3 der Ordonanz vom 7. December 1837 betreffend. Da die Petition sehr kurz ist, so erlaube ich mir, sie Ihnen vorzutragen:

Petition der Landgemeinde Niedereula und Genossen wegen Erhöhung der Vergütung der Militairleistungen.

Nach §. 16 des Gesetzes vom 11. September 1843, die Ausführung der Bestimmung in §. 3 des ersten Theils der Ordonanz vom 7. December 1837 betreffend, sind die Militairleistungen in folgender Maaße zu vergüten:

- a) 1 Mgr. — Pf. für eintägiges Quartier,
- b) 2 = 5 = = eine Speiseportion,
- c) 1 = — = = eine Brotportion,
- d) 5 = 5 = = eine leichte Ration,
- e) 6 = 5 = = eine schwere Ration,

Bestehen nun aber nach §. 60, 61 und 63 des Gesetzes vom 7. December 1837, den ersten Theil der Ordonanz betreffend, die betreffenden Leistungen

- ad a) auch in einer Schlafstelle wenigstens mit frischem Stroh und mit Decke,
- = b) in $\frac{1}{2}$ Pfund Fleisch mit Gemüse und Salz,
- = c) in $1\frac{1}{2}$ Pfund Brot,
- = d) in $1\frac{1}{4}$ Meße Hafer,
8 Pfund Heu,
5 Pfund Stroh,